



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Hochschulrechenzentrum

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Online-Benutzerkatalog
(*Online Public Access Catalogue = OPAC*)

Weiter vorangetrieben wurde die Planung für einen Online-Benutzerkatalog, an dem die Benutzer über Terminals (auch über das hochschulweite LAN) bibliographische Daten mit den Bestandsnachweisen der Universitätsbibliothek mittels einer komfortablen Benutzeroberfläche recherchieren können. Durch die Zuweisung von Sondermitteln wurde diese Planung auf eine realistische Grundlage gestellt, mit der endgültigen Realisierung des Online-Benutzerkatalogs ist im Frühjahr 1990 zu rechnen.

Hochschulrechenzentrum

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Erweiterungen im HRZ durchgeführt.

Unten aufgeführte Rechnersysteme können (alle auch über das hochschulweite lokale Datennetz) von HRZ-Benutzern erreicht werden:

- 1 System Prime 9755 mit 2 Gigabyte Plattenspeicher
- 1 System Prime 9955 mit 2 Gigabyte Plattenspeicher
- 1 System Nixdorf Targon 35
- 1 System PCS-CADMUS zur Betreuung dezentraler Systeme im PCS-CADMUS-Netz
- 1 System Prime-Exl
- IBM (-kompatible) PC's

Softwareangebot: Für die Benutzer ergibt sich die Möglichkeit, folgende Softwarekomponenten zu nutzen.

An den Prime Systemen

Betriebssystem:	Primos und Primix = Prime-Unix
Compiler	FORTRAN, COBOL, C, BASIC, PL/I, PASCAL, PROLOG
Pakete	SPSSX, ERLGRAPH, ASKA, CALCOMP, TCS, GKS
Bibliotheken	NAG, GKS, IMSL

Lokale Vernetzung

Ein hochschulweites lokales Netz vom Typ Ethernet verbindet alle Rechner im Hochschulgelände. Im Berichtszeitraum ist das Netz stark erweitert worden. Genaue Informationen gibt das HRZ auf Anfrage, da sie diesen Rahmen sprengen.

Das HRZ ist über das Prime-System mit dem Datex-P-Netz der Post verbunden. In der Kopplungssoftware ist das Basistransportprotokoll und das PAD enthalten, d.h. andere Kommunikationspartner, die auch über diese Protokolle verfügen, können im Dialog über das Primesystem erreicht werden. Auf Datex-P aufbauend können die Dienste des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) genutzt werden, während internationale Netze über das System Targon 35 für mail-Dienste erreicht werden können.

Ein mit DFN-Mitteln beschafftes Datex-P-Untervermittlungssystem ist installiert worden. Damit kann die Anzahl der nach außen gehenden Datex-P-Verbindungen stark reduziert werden. Es sind außerdem Anträge auf Erweiterung der allgemeinen timesharing-Kapazität als auch der Rechenkapazität für extrem rechenintensive Jobs gestellt worden. Diese Anträge befinden sich bei der DFG bzw. beim Land zur Begutachtung.

Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ)

Der Umfang der mediendidaktischen, produktionsbezogenen sowie technischen Unterstützung und Beratung der Nutzer in bezug auf den Einsatz von AV-Medien, Mediensystemen und Materialien sowie die Durchführung von AV-Produktionen ist verglichen zum Vorjahr etwa gleich geblieben.

Die Nutzung der Videothek konnte durch die Beschaffung des in Kooperation mit den Medienzentren der Universitäten Siegen, Wuppertal, Essen, Duisburg und Bielefeld konzipierten PC-gestützten Dokumentationssystems MEDIAS (Medien-Dokumentations- und Ausleihverwaltungs-System) wesentlich verbessert werden.

Die im AVMZ vorhandenen Filmmaterialien werden nicht nur mit ihren Titeln sondern auch inhaltlich systematisch erfaßt, um den Nutzern mit Hilfe des Freiwahl-Recherchesystems ein schnelles und sachgerechtes Auffinden der sie interessierenden Beiträge zu ermöglichen. Zur Zeit sind von den etwa 12.000 Filmmaterialien 4.800 mit ihren Titeln und Produktionsdaten erfaßt sowie 1.500 durch die Erstellung und Eingabe von abstracts inhaltlich erschlossen und verschlagwortet.

Durch Konzentrations- und Umbaumaßnahmen im Bereich der Zentralen Fotostelle (H 1.244) konnte für das Dokumentationsvorhaben ein eigener Raum (H 1.327) gewonnen und die notwendige Entflechtung von der Audiothek vorgenommen werden.